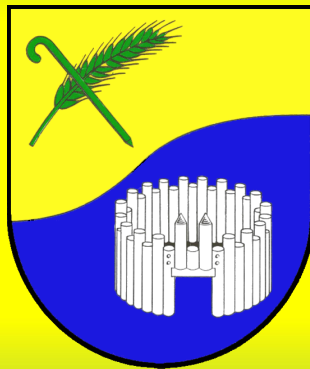


Kudener Blatt

01/2023



Die kleine Zeitschrift
des Bürgervereins

Inhaltsverzeichnis

Weihnachtsfeier des Bürgervereins.....	3
Boßel Feldkampf.....	7
Jagdgenossenschaftsversammlung.....	8
Liebe Sportbegeisterte,.....	10
Gymnastikdamen der Mittwochsgruppe ohne Leitung.....	12
Zukünftige Bewirtung der Gemeinde.....	13
Wer bringt eigentlich die Tageszeitung?.....	14
Kommunalwahlen.....	16
Unternehmungsgeist in Kuden.....	24
De Kudener Theatergrupp.....	28
Jahreshauptversammlung SoVD.....	30
Kleine Geschenke für zukünftige Vorschulkinder	32
Geschwindigkeitsmessung.....	34
Der Neue im Weihnachtssternteam.....	36
Michael Schneider (Elfriede Hayn).....	38
Bauvorhaben der Gemeinde.....	40
Ankündigung:50 Jahre Sportverein Kuden.....	41
Was hatte es mit Klein-Gallien auf sich?.....	42
Auflösung des Rätsels.....	43
Jahreshauptversammlung des Bürgervereins.....	44
Düt un Dat.....	48
Kronkorken-Sammelaktion.....	49
Fahrradtouren für jedermann.....	49
Termine.....	50
Kudener Babys 2022.....	51

Weihnachtsfeier des Bürgervereins

(Jochen Wiese)

Am 09.12.2022 lud der BV Kuden ab 19.00 Uhr seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier, in das Haus der Begegnung, ein.

Dieser Einladung waren 35 Mitglieder gefolgt, die von dem Vorsitzenden, Jochen Wiese, begrüßt wurden. Er wünschte allen Anwesenden einen besinnlichen und gemütlichen Abend.

Das Essen lieferte Benni Hamann vom Holsteinischen Haus, aus Burg.

Es gab Puten-Oberkeulen mit Soße, Kartoffeln, Rotkohl, Erbsen und Wurzeln sowie Rosenkohl.

Als Dessert wurden, organisiert von Britta Lipstreu und Marina Szesny, Eis, Gebäck und Getränke gereicht.

Britta und Marina hatten sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt beim Auftragen behilflich zu sein.

Nach dem die Runde satt und zufrieden war, folgte das Unterhaltungsprogramm. Sven Häbel aus Frestedt bereitete allen Anwesenden mit seiner Gitarre und seinem Gesang einen schönen Abend.

Er nahm alle mit auf eine musikalische Reise durch die Adventszeit, der Vorweihnachtszeit bis zum Heiligen Abend. Zwischendurch erzählte er auch nachdenkliche, besinnliche und auch lustige Geschichten.

Zum Abschluss wurden noch gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Ein herzlicher Dank ging an Sven Häbel für diesen schönen Abend mit den tollen Darbietungen.

Dann saß man noch lange in gemütlicher Runde beieinander und ließ den Abend ausklingen.

Seniorenweihnachtsfeier

(Jochen Wiese)

Die Gemeinde Kuden lud ihre Senioren und Seniorinnen zu einer Weihnachtsfeier in das Haus der Begegnung.

Bürgermeister Dieter Gähje begrüßte die 66 Anwesenden und wünschte einen unterhaltsamen Nachmittag.

Sein Dank ging auch an Sylvia Lenz für den Aufbau und Dekoration des Saales sowie die Bewirtung.

Nach dem Kaffeetrinken traten die Kinder der Spielstunde Kuden in Begleitung ihrer Betreuerinnen, Inke Arbeiter und Marina Knorr, auf. Es wurden Lieder, Gedichte und ein kleines Schauspiel aufgeführt. Der Beifall des Publikums ließ darauf schließen, dass den Kleinen die Darbietungen sehr gelungen waren!

„Unser“ Pastor, Ulli Seelemann, hielt eine kleine Andacht und las eine nachdenkliche Geschichte vor. Es war ihm anzumerken, dass er gerne in dieser geselligen Runde war.

Unter den Anwesenden war ein Gast, den nicht viele kannten. Der Bürgermeister stellte ihn uns dann vor. Es war der Geschäftsführer des Wasserverbandes Süderdithmarschen, Henning Stahl. Er trug einen Bildervortrag über unser Trinkwasser, von der Förderung bei Odderade, über die Aufarbeitung, die Weiterleitung durch das Wassernetz bis in die Haushalte, vor. Aus 12 Brunnen, die eine Tiefe von 90-120m haben wird Trinkwasser mit einem Nitratgehalt von 0-0,1mg/l (Grenzwert 50mg) gefördert. Wir haben also ein sehr gesundes und hochwertiges Produkt! Sollte es zu einem Stromausfall kommen, wird ein Notstromaggregat, das mit Schiffsdiesel betrieben wird, eingesetzt. Dieses könnte ohne weitere Betankung 4 Tage lang den Betrieb aufrechterhalten.

Es wurden auch die Zahlen der Beschäftigten genannt. Diese hat der Verfasser dieses Berichtes nur leider vergessen ;-). Dieser Vortrag sollte jedoch nicht der einzige Höhepunkt dieses Nachmittags bleiben.

Wie jedes Jahr, spielte auch in diesem, Bernhard Pörschke aus Buchholz auf seinem Akkordeon Weihnachtslieder. Dazu wurde mehr oder weniger kräftig mitgesungen. Anschließend wurde noch ein bisschen geklönt und vertelt.

Als kleines Präsent erhielten alle Anwesenden ein kleines Glas Honig aus der Produktion von Mr. Paul Saxby, unserem Hobbyimker aus der Quit. Somit nahm ein gelungener Nachmittag ein stimmungsvolles Ende.

Danke Herr Bürgermeister!



PERSÖNLICH.
EHRlich. NAH.

Itzehoer
Versicherungen

Vertrauensmann
Delf Karstens
Agenturleiter
Versicherungsfachmann (IHK)

Am Teich 13
25576 Brokdorf
Telefon 04829 9026356
Mobil 0160 8161557
Telefax 04829 9026357
karstens@itzehoer-vl.de
www.karstens.itzehoer-vl.de

Bürozeiten:
Termine nach Vereinbarung

SCHNATHMEIER

- Lotto / Toto
- Tabak
- Kaffee und Pralinen
- Zeitschriften
- Geschenkartikel

Wir freuen uns auf Sie!



Westerstraße 4
St. Michaelisdorn
Tel. 04853-523

Grußkarten

Kaffee &
Pralinen

Bücher

Anzeigen für die Dithmarscher
Landeszeitung (DLZ)

z.B. Hochzeit, Trauer,
Danksagung, Einschulung, ...

Dekoartikel

Wir sind für Sie da!

***Mo-Fr. 7-12 Uhr und
14-18 Uhr
Sa 7-12 Uhr***

Schwohn Haustechnik

Meisterbetrieb in Heizung und Sanitär

- Heizungs- und Sanitärinstallationen
- Badplanung und Gestaltung
- Service und Reparaturen

www.schwohn-haustechnik.de

Königsweg 3 | 25712 Burg / Dithmarschen | Tel.: 0 48 25 / 90 28 72

Boßel Feldkampf

(Jörn Rudolph)

Am 14.01.23 traten die Kudener Boßler zum 1. Mal nach 3jähriger Coronapause zu einem Feldkampf an. Wir hatten die Boßelfreunde aus Windbergen und Frestedt zu Gast. Leider waren die Kudener sehr ersatzgeschwächt am Start. Es fehlten mehr als 10 Werfer, darunter 5 der Besten. Dank dem Einsatz der Kudener Boßeljugend konnte zumindest mit 12 Werfern geworfen werden. Nach dem starken Anwurf von Michael Knorr gingen wir in Führung, die Kai Wiese als Abwerfer noch einen Wurf lang halten konnte. Danach zogen die starken Frestedter und Windbergener Meter um Meter davon. Insgesamt hat sich die sehr junge Kudener Mannschaft gut gehalten, war aber in der Wurfleistung, wie erwartet, klar unterlegen. Folgerichtig gab es eine deutliche 5 Schott / 20 Meter, Niederlage gegen Windbergen. Da Frestedt nur mit 7 Werfern antrat wurde dieser Vergleich nicht gewertet. Zum Einsatz kamen:

Michael Knorr, Kai Wiese, Christian Funck, Kathi Millutat, Joleen Schunke, Justin Christens, Janina Niß, Tanja Plewka, Jörn Rudolph, Lars Millutat, Timo Wiese und Michel Wiese.

Als Obmann im Einsatz war unser Altboßler Jochen Wiese.

Fazit: Es war ein schwieriger Neubeginn nach Corona, es gilt jetzt das Boßeln in Kuden neu zu beleben, um an frühere Erfolge anknüpfen zu können. Es wäre toll, wenn der Eine, oder Andere wieder zum Boßeln zurückfinden würde, um diesen alten, traditionellen Heimatsport zu erhalten. Selbstverständlich sind Anfänger ebenfalls gerne gesehen. Beim Boßeln ist für jeden etwas dabei, Straßenboßeln nur zum Spaß, oder Feld und Standboßeln. Für ambitionierte Sportler gibt es Wettkämpfe auf Vereins-, Kreis- und Landesebene, und für die Stärksten finden Deutsche-, sowie Europameisterschaften statt. Wer also Lust hat das Boßeln mal auszuprobieren, ist bei den Kudener Boßlern herzlich Willkommen. Ansprechpartner sind Finn Wiese, Thomas Gähje, Levke Wiese und Anabel Wiese.

Jagdgenossenschaftsversammlung

(Jochen Wiese)

Am 30.01.2023 konnte der Vorsitzende, Jochen Wiese, zwölf Jagdgenossen und zwei Gäste im Haus der Begegnung zur diesjährigen Versammlung begrüßen.

In seinem Jahresbericht ging er u.a. auf die Gründung des Vereins „Wildtierrettung e. V.“ ein.

Der Vorsitzende dieses Vereines, Jörn Waller, berichtete über den zufriedenstellenden Verlauf des ersten Einsatzjahres. In der Zwischenzeit konnte bereits eine weitere Drohne, mit Wärmebildkamera, angeschafft werden. So ist es dem Verein möglich, noch flexibler bei den Sucheinsätzen zu sein.

Der Kassenbericht der Jagdgenossen wurde durch den Kassenwart, Thies Thode, verlesen. Über Verwendungszwecke der eingenommenen Jagdpacht wurde lange und ausgiebig diskutiert. Schließlich konnte man sich einstimmig darauf verständigen, dieses Geld für Baumschnitt Pflegearbeiten an den Kudenern Feldwegen sowie Unterhaltung der Spurbahnen, zu nutzen. Zusätzlich wird die Kudener Bürgerstiftung mit einem Betrag von 100,00€ jährlich unterstützt. Da die Anzahl der Jagdpächter in Kuden auf nur noch zwei Pächter gesunken war, dieser Umstand ist der Altersbegrenzung von 65 Jahren geschuldet, wurden auf Antrag der Jäger vier neue Pächter gewählt. Dies erfolgte einstimmig und so wurden Sönke Brahms, Jonas Knoop, Jörn Waller und in Abwesenheit Holger Fincks gewählt. Zusammen mit Willi Busch und Björn Kieck sind diese ab dem 01.04.2023 die Pächter der Kudener Jagd.

Auf eine gute Zusammenarbeit freuen sich die Kudener Jagdgenossen.



Bild, v.l.n.r. Jörn Waller, Willy Busch, Sönke Brahms,
Jonas Knoop, Björn Kieck



Wie schmeckt eigentlich
Leidenschaft?
Probieren Sie
gerne bei uns!



Bäcker mit Laib und Seele.

www.kallebaecker.de

Liebe Sportbegeisterte,

(Ute und Jörn Rudolph)

und die es werden wollen. Wir haben von Elfriede Hayn die Sparte des Deutschen Sportabzeichens übernommen, und werden dieses Jahr zum ersten Mal komplett dabei sein.

Zwischen Mai und Oktober findet die Abnahme des Sportabzeichens in Burg statt. Donnerstags, zwischen 18 und 20 Uhr ist dort jeder willkommen der sich mal ausprobieren möchte.

Da es viele verschiedene Möglichkeiten gibt, um das Sportabzeichen abzulegen, ist auch für jeden was dabei, um es zu schaffen. Teilbereiche des Sportabzeichens (Fahrradsprint und Ausdauer/Walken) können auch in Kuden absolviert werden. Termine hierzu geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt. Wir freuen uns auf euch



Ute und Jörn Rudolph

**I M M E R
A M P U L S
D E R Z E I T**



**REESE MODEHÄUSER
WILSTER & BRUNSBÜTTEL**

Gymnastikdamen der Mittwochsgruppe

ohne Leitung

(Yvonne Gäthje)

Die Kudener Gymnastikdamen der Mittwochsgruppe suchen dringend einen Übungsleiter oder Leiterin für Bauch, Beine, Po oder ähnliches. Unser Treffen ist immer mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle Buchholz. Wir freuen uns selbstverständlich auch über Interessierte und Neulinge in unserer Gruppe! Das Alter spielt bei uns keine Rolle, jeder ist herzlich willkommen.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Thomas oder Yvonne Gäthje unter 04855/8005

Die Gymnastikdamen

Gymnastikdamen der Montagsgruppe

suchen Mitturner

Regelmäßig am Montagabend trifft sich die 2. Gymnastikgruppe in Buchholz. Die Gruppe würde sich ebenfalls sehr über Mitturner freuen. Trainiert werden die Damen von Angelika Wichmann.

Start ist immer um 18 Uhr, wer möchte, trifft sich um 17.45 Uhr zur Fahrgemeinschaft. Geturnt wird dann bis 18:45 Uhr.

Zukünftige Bewirtung der Gemeinde

(Dieter Gähje)

Nachdem Frauke Kann, nach Jahrzehntelanger Bewirtung bei Veranstaltungen in der Gemeinde Kuden, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, konnte mit Silvia Lenz (Foto) eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden. Silvia war bis zum 31.12.2022 im Kiosk am Burger Schwimmbad tätig. Weit über Burg hinaus, hat sie sich mit ihrem Catering einen Namen gemacht.

Gerne würde sie für die Kudener im Haus der Begegnung die Bewirtung übernehmen, wenn es gewünscht wird (es ist keine Pflicht). „Kuden wäre für mich noch einmal eine Herausforderung und von der Größe genau richtig,“ so Frau Lenz. Einige Veranstaltungen hatte sie bereits im laufenden Jahr betreut.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Dieter Gähje

Bürgermeister

Am Karfreitag den 7. April 2023 um 10 Uhr richtet Silvia Lenz ein Karfreitagsfrühstück für 13€ p.P.

im Haus der Begegnung aus.

Anmeldungen direkt bei

Silvia Lenz unter

04825 2938 oder

0171 4417040.



Wer bringt eigentlich die Tageszeitung?

Die Zeitung pünktlich am Morgen zum Frühstück auf dem Tisch liegen zu haben, fühlt sich so selbstverständlich an. Im April letzten Jahres wurde unsere bisherige Zeitungszustellerin in den Ruhestand verabschiedet.

Wer bringt nun die Zeitung?

Das hat sich vielleicht schon der ein oder andere Leser der Tageszeitung gefragt.

Seit April 2022 ist es Janice Faust. Die 38jährige lebte erst in Dingen und brachte von dort aus den Kudenern Lesern und Leserinnen ihre Zeitung.

Als hier in Kuden, in der Feldstraße, eine Wohnung frei wurde, ergriff die Familie diese Gelegenheit, um hierher zu ziehen. Seit Juli 2022 lebt Janice Faust mit ihrem Mann sowie ihren zwei Kindern und einer Enkeltochter in Kuden.

Der Arbeitstag beginnt sehr früh, da Frau Faust mehrere Bezirke mit der Zeitung versorgt. Um 1.00 Uhr steht sie auf, wenn um 2.30 Uhr die Zeitung hier in Kuden geliefert wird, hat sie bereits zwei Bezirke versorgt.

Dann geht es in Kuden weiter. Zunächst werden die Zeitungen sortiert nach: Brunsbütteler Zeitung (BZ), Dithmarscher Kurier (DK), Dithmarscher Landeszeitung (DLZ) und Mainer Zeitung. Anhand der jeweiligen Zeitungen weiß Frau Faust schon, welcher Haushalt beliefert wird.

Nach Straßen braucht sie diese nicht mehr sortieren. Dies ist nur bei den Briefen, die über diese Art der Zustellung verschickt werden, nötig. Meist beginnt ihre Runde dann so gegen 2.45 Uhr. In der Regel benötigt sie für ihre Runde so ca. 3 Stunden. Die Stunden können jedoch auch variieren, dann können es auch mal 5 Stunden werden.

Dass sie bei Wind und Wetter unterwegs ist, macht ihr nichts aus.



Janice Faust

SCHRAMM Hotels in Brunsbüttel...

jedes ein eigener Charakter!

RIVER LOFT
HOTEL & SPA

KLEINER YACHTHAFEN
HOTEL GARNI

ab Sommer 2022



RIVER LOFT Hotel & Spa
Am Freizeitbad 2a | 25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 8301 16 | info@river-loft-hotel.de
www.river-loft-hotel.de

Hotel KLEINER YACHTHAFEN
Hafenstr. 16 | 25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 940 09 33 | info@hotel-kleiner-yachthafen.de
www.hotel-kleiner-yachthafen.de

Kommunalwahlen

(Jochen Wiese & Thomas Rohwedder)

Dieses Jahr sind am Sonntag, 14. Mai 2023 Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein für die Gemeinde- und Kreisvertretungen. Jochen fragte schon im vergangenen Herbst, ob es nicht möglich wäre, einige hilfreiche Informationen zu den Wahlen bekannt zu machen. Also haben wir uns zusammengesetzt und unsere Gedanken und Informations-Suche niedergeschrieben. Hier das Ergebnis:

Kommunalwahlen, was heißt das jetzt?

Wie der Name schon vermuten lässt, findet eine Kommunalwahl auf kommunaler Ebene statt. Das bedeutet, dass hierbei politische Vertreter in Städten, Gemeinden oder auch Landkreisen vom Volk gewählt werden.

Grundsätzlich gibt es in Deutschland unterschiedliche politische Handlungsgremien. Dabei sind drei in besonderem Maße hervorzuheben:

- Bundestag: Die Gesetzgebung ist für ganz Deutschland gültig.
- Landtag: Beschlüsse werden im eigenen Bundesland umgesetzt.
- Kommunale Parlamente: Beschlüsse werden in der Kommune umgesetzt.

Wichtig zu wissen:

Die kommunalen Parlamente kümmern sich ausschließlich um örtliche Aufgaben. Dabei kann es zum Beispiel um den Bau von Kindergärten oder Schulen gehen. Auch die Organisation des öffentlichen Nahverkehrsnetzes oder der Wasserversorgung fällt in den Aufgabenbereich der kommunalen Entscheidungsträger. Diese sind an die Vorgaben der Landesverordnungen gebunden.

Es werden also Dinge geregelt, die uns direkt betreffen!

Bitte, geht wählen. Wir haben das Recht dazu.

Da es für die Kommunalwahl in Deutschland kein einheitliches Recht gibt, verläuft diese unterschiedlich in den einzelnen Bundesländern.

Daher ist alles folgende nur für Schleswig-Holstein gültig!

Diese Wahlen (Kommunalwahlen) finden in einem fünfjährigen Turnus statt.

Seit 2008 gilt keine Fünfprozenthürde mehr aufgrund einer erfolgreichen Klage des Landesverbandes von Bündnis 90/Die Grünen vor dem Bundesverfassungsgericht.



Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Bürger von EU-Staaten, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Schleswig-Holstein wohnen.

Um wählen zu können, muss man im Wählerverzeichnis des zuständigen Wahlbezirks eingetragen sein oder einen Wahlschein besitzen. Das Wahlrecht kann nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden.

Wer darf gewählt werden?

Gewählt werden kann, wer wahlberechtigt ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in Schleswig-Holstein wohnt.

Wahlbewerber können als unmittelbare Bewerber sowohl als Vertreter einer Partei oder einer Wählergruppe als auch als Einzelbewerber vorgeschlagen werden. Parteien und Wählergruppen können darüber hinaus Listenwahlvorschläge einreichen, die beim Verhältnisausgleich berücksichtigt werden.

Wie wird der Vorgang geregelt?

Zu den aktuellen Rechtsgrundlagen zählen unter anderem:

- Das Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG)
- Die Gemeinde- und Kreiswahlordnung (GKWO)

Bei Gesetzen und Verordnungen wird das Thema dann doch ein wenig trocken. Aber dennoch, wir wollen uns einen Überblick verschaffen:

Gemäß dem gültigen Gemeinde- und Kreiswahlgesetz SH gilt (auch für Kuden):

Wahlsystem

Bei der Gemeindewahl gilt das System der „personalisierten Verhältniswahl“. Die Zahl der Sitze in der Gemeinde- oder Kreisvertretung wird dazu unterteilt in Sitze der „unmittelbaren Vertreter“ und Sitze der „Listenvertreter“.

Je nach Größe der Gemeinde ist die Zahl der Sitze und die Aufteilung in „unmittelbare Vertreter“ und „Listenvertreter“ festgelegt.

Die Anzahl der Stimmen je Wahlberechtigten richtet sich nach der Zahl der unmittelbaren Vertreter und der Zahl der Wahlkreise, die für eine Gemeinde oder einen Kreis eingerichtet werden. Ab einer Einwohnerzahl von 10.000 sind so viele Wahlkreise wie unmittelbare Vertreter einzurichten, in diesen Wahlkreisen kann jeweils nur eine Stimme abgegeben werden.

In kleineren Gemeinden können hingegen mehrere Stimmen abgegeben werden. Dabei ist das Verteilen der Stimmen auf Bewerber unterschiedlicher Listen (Panaschieren) erlaubt, das Häufeln mehrerer Stimmen auf einen Bewerber (Kumulieren) hingegen nicht. Diejenigen, die die meisten Stimmen in einem Wahlkreis erhalten, sind als unmittelbare Vertreter gewählt.

Die restlichen Sitze („Listenvertreter“) werden nach Listen, denen die Wahlbewerber angehören können, verteilt. Für diesen Verhältnisausgleich wird das Sainte-Laguë-Verfahren als Höchstzahlenverfahren verwendet.

Was heißt das jetzt konkret für Kuden?

Bei der Einwohnerzahl unserer Gemeinde (>200, <750) sind 9

Gemeindevertreter nötig. Davon sind 5 Personen unmittelbare Vertreter und 4 Personen Listenvertreter. Es gibt hier nur einen Wahlkreis.

Aber, jeder Wähler hat 5 (fünf) Stimmen!

In Kuden werden sich voraussichtlich zwei Wählergruppen mit Ihren Kandidaten zur Wahl aufstellen lassen. Jede Wählergruppe wird sich durch einen Info-Zettel bekannt machen und die jeweiligen Kandidaten vorstellen. Dieser Info-Zettel wird kurz vor dem Wahltag an alle Haushalte verteilt. So hat jeder die Möglichkeit sich zu informieren, auch wenn keine Tageszeitung zur Verfügung stehen sollte.

Auf dem Stimmzettel im Wahllokal werden von jeder Wählergruppe jeweils die unmittelbaren Vertreter stehen. In unserem Fall also bis zu zehn Personen.

Auch wenn beide Wählergruppen unabhängige Wählergemeinschaften sind, ist es sinnvoll eine Alternative zur Wahl zu haben und somit das Demokratieverständnis zu wahren. Bei nur einer Wählergruppe stünden nur die neun erforderlichen Kandidaten auf dem Stimmzettel und die neun Leute wären ohnehin im Gemeinderat.

Wie läuft die Wahl nun ab?

A) Es beginnt mit den Wahlvorschlägen.

Unmittelbare Wahlvorschläge für die Mehrheitswahl im Wahlkreis können von Parteien und Wählergruppen sowie von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber) eingereicht werden. Listenwahlvorschläge können naturgemäß nur von den Parteien und Wählergruppen eingereicht werden.

Die Zahl der einzureichenden Wahlvorschläge ist begrenzt. Eine Partei oder Wählergruppe kann so viele unmittelbare Wahlvorschläge einreichen, wie unmittelbare Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind; ferner kann nur ein Listenwahlvorschlag mit einer unbegrenzten Anzahl von Bewerberinnen und Bewerbern eingereicht werden.

Die Wahlvorschläge sind spätestens bis zum 20. März 2023, 18.00 Uhr, bei der zuständigen Wahlleiterin / dem zuständigen Wahlleiter mit allen erforderlichen Anlagen einzureichen.

Am 24. März 2023 werden die Gemeindewahlausschüsse über die Zulassung aller Wahlvorschläge zur Gemeindewahl entscheiden. Die zugelassenen Wahlvorschläge werden spätestens 3. April 2023 veröffentlicht.

B) Am Tag der Stimmabgabe:

Alle Wahlberechtigten haben die Möglichkeit, am Wahltag zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr in rund 2 600 Wahlbezirken ihre Stimmen abzugeben. Diese Wahlbezirke werden von den Gemeindewahlleiterinnen und Gemeindewahlleitern nach rein wahlorganisatorischen Gesichtspunkten ausgewählt und abgegrenzt. Sie haben eine ausschließlich eine wahltechnische Bedeutung. Je Wahlbezirk wird ein Wahlvorstand berufen, der sich jeweils aus bis zu zehn für ihre Gemeinde ehrenamtlich tätigen Wahlberechtigten zusammensetzt.

Um den Grundsatz der geheimen Wahl zu gewährleisten, muss die Wählerin oder der Wähler nach Feststellung ihrer oder seiner Wahlberechtigung den Stimmzettel in einer Wahlkabine kennzeichnen, zusammenfalten und ihn anschließend in eine verschlossene Urne einwerfen. Im Wahlraum darf niemand Kenntnis von ihrer oder seiner Stimmabgabe erlangen.

Unmittelbar nach Schluss der Wahlhandlung findet die öffentliche Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk durch den Wahlvorstand statt.

Briefwahl

Anstelle der Stimmabgabe im Wahllokal besteht unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit der Wahlteilnahme durch Briefwahl, und zwar bei Abwesenheit am Wahltag aus wichtigen Gründen, oder wenn der Wahlraum aus beruflichen Gründen, infolge Krankheit, hohen Alters oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Feststellung des Wahlergebnisses

Im Anschluss an die Ergebnisermittlung und -feststellung im Wahlbezirk ermittelt der jeweilige Wahlausschuss nach Vorprüfung der Wahlleiterin oder des Wahlleiters das zahlenmäßige endgültige Wahlergebnis.

C) Zu guter Letzt folgt die Mandatsannahme:

Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber erwerben ihr Mandat automatisch nach Ablauf der Frist von einer Woche nach der mündlichen Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch die Wahlleiterin oder den Wahlleiter im jeweiligen Wahlausschuss, jedoch nicht vor Ende der Wahlperiode der bisherigen Vertretung. Innerhalb dieser Wochenfrist kann das Mandat auch abgelehnt werden.

Die neu gewählte Gemeindevertretung muss sich spätestens am 30. Tag nach Beginn der Wahlzeit konstituieren.

Und der Bürgermeister?

Der Bürgermeister wird von der neuen Gemeindevertretung gewählt.

Erklärungen:

Eine „personalisierte Verhältniswahl“ besteht aus zwei Teilen, einer Verhältniswahl und einer Mehrheitswahl.

Unter „Panaschieren“ (frz. panacher „farbig machen, mischen“) versteht man bei einer Wahl mit Personen-Mehrstimmenwahlsystem das Verteilen mehrerer verfügbarer Stimmen durch den Wähler auf einzelne Kandidaten unterschiedlicher Wahllisten.

Das Sainte-Laguë-Verfahren (franz. Mathematiker) ist eine Methode der proportionalen Repräsentation (ein Sitzzuteilungsverfahren), wie sie z. B. bei Wahlen mit dem Verteilungsprinzip Proporz (siehe Verhältniswahl) benötigt wird, um Wählerstimmen in Abgeordnetenmandate umzurechnen.

Das Sainte-Laguë-Verfahren zeichnet sich unter allen Sitzzuteilungsverfahren dadurch aus, dass es besonders gut mit

dem wahlrechtlichen Grundsatz der Erfolgswertgleichheit der Wählerstimmen harmoniert.

In Schleswig-Holstein wird der Verhältnisausgleich nach dem Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers, und zwar in dessen Ausprägung als Höchstzahlverfahren, vorgenommen.

Berechnungsweisen:

Das Sainte-Laguë-Verfahren kann mittels verschiedener Rechenwege ausgewertet werden.

Am populärsten ist die Auszählung eines Höchstzahlenschemas mit Teilern 0,5, 1,5, 2,5 usw.

Die Stimmen der zu berücksichtigenden Parteien werden fortlaufend geteilt durch 0,5, 1,5, 2,5 usw. Die Ergebnisse heißen Vergleichszahlen. Von den Vergleichszahlen werden so viele höchste Werte identifiziert, wie insgesamt Sitze zu vergeben sind. Jede Partei erhält genauso viele Sitze, wie es der Anzahl ihrer Beiträge zu den höchsten Vergleichszahlen, den Höchstzahlen, entspricht.

Berechnungsbeispiel:

In einem Parlament sind insgesamt fünfzehn (15) Sitze zu vergeben.

Es sind 10.000 Wählerstimmen abgegeben worden, von denen
5200 auf Partei X,
1700 auf Partei Y und
3100 auf Partei Z
entfallen.

Die Stimmen werden fortlaufend durch 0,5, 1,5, 2,5 usw. geteilt; die Teilungsergebnisse dienen als "Vergleichszahlen". Jede

Partei erhält so viele Sitze, wie oft sie zu den fünfzehn höchsten Vergleichszahlen, den Höchstzahlen, beiträgt. Um die Höchstzahlen zu identifizieren, kann im vorliegenden Beispiel die Berechnung der Vergleichszahlen bei Erreichen des Dezimalkommas abgebrochen werden:

**Sainte-Laguë-Verfahren
als Höchstzahlenschema**

Partei	X	Y	Z
Stimmen	5200	1700	3100
Vergleichszahlen			
Stimmen/0,5	1 10400	4 3400	2 6200
Stimmen/1,5	3 3466	10 1133	6 2066
Stimmen/2,5	5 2080	680	8 1240
Stimmen/3,5	7 1485	485	12 885
Stimmen/4,5	9 1155	377	15 688
Stimmen/5,5	11 945	309	563
Stimmen/6,5	13 800	261	476
Stimmen/7,5	14 693	226	413
Stimmen/8,5	611	200	364
Auszählung der fünfzehn Höchstzahlen			
Sitze	8	2	5

Die Auszählung der Höchstzahlen bleibt offensichtlich dieselbe, wenn die Teiler 0,5, 1,5, 2,5 usw. ersetzt werden durch die Teiler 1, 3, 5 usw. Das Sainte-Laguë-Verfahren wird daher auch Methode der ungeraden Teiler genannt.

Quellen:

Wikipedia.de, Anwalt.org, Schleswig-Holstein.de

Manchmal lohnt es sich, beim Auf- und Ausräumen genauer hinzuschauen. So erging es nämlich Wencke Thies aus Christianslust, die beim Aufräumen des alten Bauernhauses diese Zeitung fand. Kurioserweise ging es dabei um das 1-jährige Bestehen des Kudener Bürgervereins, dessen Vorsitzender ihr Vater Jochen Wiese ist.

Und so präsentieren wir heute die Originalzeitung vom

14.02.1972:



Der Bürgerverein Kuden feiert sein 1jähriges Bestehen

Unternehmungsgeist in Kuden

KUDEN: Der Bürgerverein Kuden feierte am Wochenende im festlich geschmückten Saal des Gasthauses „Zur Schmiede“ in Kuden sein einjähriges Bestehen. Zunächst war offiziell die Jahreshauptversammlung und dann kam das Fest. Aber ganz genau war das nicht zu trennen, denn die 8 oder 9 Tagesordnungspunkte der JHV, die nach dem umfangreichen Schinkenbrot zum Auftakt „durchgenommen“ wurden, erinnerten

an die „Arbeitssitzung“ eines Karnevalsvereins – so lustig und munter ging es dabei zu. Und das nicht zuletzt durch den kabarettistisch-karnevalistisch begabten 1. Vorsitzenden Erwin Spirohn, den Leiter des Wasserwerks Brunsbüttel in Kuden.

Er konnte gleich zu Anfang mit Genugtuung feststellen, dass von den 111 Mitgliedern des Bürgervereins (bei der Gründung a. 4.2.1971 waren es erst 32) mehr als 100 erschienen waren. In seinem Rückblick über das erste Jahr des Bürgervereins Kuden berichtete Spirohn u.a. von dem Kudener Kinderfest, das man 1971 erstmals gestaltete. Einige Wünsche blieben dabei noch offen.

Der Umzug fiel aus, weil die erforderliche „Polizei-Schutzeskorte“ nicht da war. In diesem Jahr soll alles viel schöner werden. Es gibt einen richtigen Umzug mit dem Bürger Fanfarenzug. Es soll das „Fest des Jahres“ nicht nur für die Kinder werden. Als Termin sind der letzte Freitag und der letzte Sonnabend im Mai vorgesehen. Allerdings muss man sich noch mit dem Bürger Jahrmarkt abstimmen, denn auch den besuchen die Kinder aus Kuden sehr gern. 1971 wurde auch ein netter und gut besuchter Sommernachtsball gestaltet, und dann im Herbst das Erntedankfest, das mit Unterstützung durch die Gemeinde auch in Zukunft zünftig stattfinden soll.

Der Kudener Bürgerverein veranstaltete vor Weihnachten auch einen Alternachmittag, von dem Pastor Weide aus Burg begeistert war. Um den Verein kulturell zu beleben und möglicherweise auch finanziell etwas zu entlasten (die Kassenlage ist allerdings gut) regte Erwin Spirohn den Aufbau einer eigenen Theatergruppe sowie einer Musikkapelle an. Für das Laienspiel zeigten sich insbesondere einige Damen bereit. Die Herren musste man aber regelrecht „aus dem Busch“ hervorlocken. Einer sagte lachend: „Mir genügt das Theater zu Hause!“

Aber irgendwie wird es denn ja wohl losgehen. Wer weiß,

vielleicht spielt man im nächsten Jahr schon „Hamlet“. Den Kudenern ist alles zuzutrauen. Und eine „Rabauken-Kapelle“ soll auch zusammentreten. Auch hierfür mussten die Herren wieder überredet werden.

„Wir können doch nicht auch noch eine Damenkapelle machen!“ meinte Spirohn, und weiter: „Die Pläne für die Rabauken-Kapelle“ liegen im Rohbau schon vor. Wir brauchen fünf bis sechs Mann. Männer! Männer! Ich kann zwar kein Instrument spielen, aber als Tambourmajor könnte ich mitmachen. Instrumente sind noch nicht da. Aber vielleicht kann man einige gebrauchte billiger erwerben. „Und: „Also Geige ist ja irgendwie schlecht. Wenn man nun marschieren soll, und muss dabei immer geigen...! Trommel, Pauke, Trompete, Akkordeon und Becken – daran habe ich gedacht.“ - „Mit mir is nix – ich kann noch nicht mal flöten!“ sagte einer aus der Versammlung, der direkt angesprochen worden war wegen seinem anscheinend musikalischen Hinterkopf.

Gewählt wurden zwei Kassenprüfer, und zwar Rita Holm und Paul Kieck, der stellv. Bürgermeister von Kuden.

Der Vorstand des Bürgervereins Kuden setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Erwin Spirohn,
 2. Vorsitzender: Hans Werner Claußen,
- Kassenwart: Horst Kruse,
Schriftführer: Reimer Wiese.
Ein Beisitzer ist Uwe Ohl.

Zwischen der Jahreshauptversammlung und dem gemütlichen Teil hielt Kudens Bürgermeister Hans Wiese eine kleine Ansprache, in der er vor allem seine große Freude darüber ausdrückte, dass der Kudener Bürgerverein in einem Jahr auf Anhieb ein so blühendes und aktives Dasein führt und so viele Mitglieder hat, die auch so gut zusammenhalten. Dann folgte Tanz mit einer flotten Kapelle (keine Rabauken!)

Der originale Zeitungsausschnitt

Dithmarschen Süd

Montag, 14. Februar 1972



or KUDEN. Blick auf den Vorstand der Represenation Kuden während der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Schilde“. Von links nach rechts: Werner Wiese (mit Petri), Schriftführer Hans Werner Clauden (2. Vorsitzender) und Herw Spohns (1. Vorsitzender) und Herw Kraus (Kassenwart). Der Herr im Vordergrund strengt sich an Kuden ein bekannt sein. *(Vorwender: Foto: Herw Kraus)*

Der Bürgerverein Kuden feierte sein 15jähriges Bestehen Unternehmungsgeist in Kuden

or KUDEN. Der Bürgerverein Kuden feierte am Wochenende im festlich geschmückten Saal des Gasthauses „Zur Schilde“ in Kuden sein 15jähriges Bestehen. Zunächst vor offiziell die Jahreshauptversammlung und dann kam das Fest. Aber ganz genau war das nicht zu nennen, denn die 5 oder 9 Tagungsregeln der BHV, die auch dem umfangreichen Schenkerfest zum Auftakt „Jahreshauptversammlung“ wurden, erwarteten an die „Arbeitssitzung“ eines Kervenvereins — so lustig und munter ging es dabei zu. Über das nicht zuletzt durch den kalendarisch-kalendarisch begrenzten 1. Vorsitzenden Herw Spohns, den Leiter des Wasserwerks Henschel in Kuden. Er konnte sich zu Anfang mit Geringfügigkeit, das von den 111 Mitglieder am 12. 1. 1972 waren in etwa 32) mehr als 100 erschienen waren. In seinem Rückblick über das erste Jahr der Bürgervereins Kuden berichtete Spohns, was von Kuden



or KUDEN. Für die Lektüre wird die Les-Trommel gedruckt. Neben der jungen Dame nicht abgelenk Kudener Bürgermeister, Hans Wiese.

Kindertage, das man 1971 erstmals gesehelt. Einige Wünsche blieben dabei noch offen. Über Übung und Ausmaß, wie die erforderliche „Polizeischutzmaßnahmen“ nicht da war. In diesem Jahr soll alles viel schöner werden. Es gibt einen richtigen Umgang mit dem Bürgerfest. Als Termin sind der letzte Freitag und der letzte Sonntag im Mai vorgesehen. Allerdings muß man sich nicht mit dem Bürgerfest verbinden, denn auch der beschieden der Kuden sehr gern. Es wurde auch ein netter und geschickter Sommermarkt geplant und dann im Herbst das Erntedankfest, das mit Unterstützung durch die Gemeinde auch in Zukunft stattfinden soll.

Die Gemeinde vor Vorstand auch einen Abenschnittung, von dem Pastor B. in seinem Rückblick über das erste Jahr der Bürgervereins Kuden berichtete Spohns, was von Kuden

Bau einer Bier-Pipeline von Mame nach Brunsbüttel

or MARNE. Wie wir gestern an einem Marner Stämmchli erfahren, wird voraussichtlich im April mit dem Bau einer Bier-Pipeline von Mame nach Brunsbüttel begonnen werden.

Der Deliziasch soll fest versprochen haben, daß seine Leasing-Betriebe beim festlichen Akt des ersten Spatenstiches ein besonders großes Ei legen wird. Der Bauer (geschicklich Bäuerli) soll daher mit dem Gedanken spielen, extra ein neues Bild zu kriegen, das auf den Namen „Jahre-Bier“ hört.

Die Fortsetzung dieser Methode mit anderen Kernen aus dem Telen des Ostens und des Ostens hat bereits begonnen. Der Osterhase läßt es sich nicht nehmen, täglich selbst diesen Vorgang zu kontrollieren.

Wir haben den Brauer-Beizler um ein Exklusivinterview in einem exklusiven Interview mit dem Brauer-Beizler läßt es: „Wir wollen durch die Schaffung der Pipeline mit der Erleichterung auf gleicher Höhe bleiben, die sich im Zuge der „Industriealisierung“ Brandenburg besonders zeigt. Nach eingehenden Biermarkt-Analysen stellt sich heraus, daß die Bevölkerung Brandenburg im Anbetracht der auf sie zukommenden veränderten energieeigenen Stoffe der chemischen Industrie großen Wert legt auf den, Ausgehend durch organische Stoffe, und was ist schließlich organisch als Bier?“, meinte der Brauer samtlich witzlich, und „Jahresumme dürfte der wie wir es nennen — „atmosphärische Dünt“, der sich automatisch einstellt, wenn es die zurecht zu den Lust zurecht beiseite.“

Weiter war zu hören, daß etwa für 1980 die Erweiterung der Pipeline bzw. die Abtragung einer Bier-Leitung über Edelak, Kuden und Buhle bis zum Lübbüchhorn Burg für möglich gehalten wird. Dieser Ausbau wird allerdings noch stark davon abhängen, wo die Neuzustand mit dem in diesem „landschaftlich schönen Vorgebiet“ fest zu rechnen ist, hartem. Es ist nämlich nicht auszuschließen, daß sie andere Getränke-Konsumgüterproduktion haben, — zum Beispiel Wein, und was aus dem Rheingebiet kommen, oder Appelpfel, was aus der Erde Frankfurt-Wein ist und nach Dithmarschen stein.



„Fliegende Untersee“

AUT 20...
Nord-Ostsee...
Zur BURG. Nicht alltagsluh am Samstagmittag gegen 12 Uhr, der Anblick, der sich den wogenen Spatenaggen in der Burger Färie bot. Mit einer unheimlich erschauernden Geschehnis und mit überausbedeutendem Lärm näherte sich aus Richtung Brunsbüttel ein stromoch, ornamentales über dem Wasser schwebendes Gefährt.

Neuer Leitfaden für Erste Hilfe-Unterrichting Erste Hilfe-Umschreibung in St. Misene

or ST. MICHAELSDORF. Am letzten Michaeltag, Wohnen den wurden die Ausbilder der Deutschen Roten Kreuzes aus dem Kreisverband Dithmarschen-Lage-zeitung Ausbildungsausschüß der „Ersten Hilfe“ umgeschrieben. Diese Arbeit, die wurde im Kreisverband, von dem Kreisverband Dithmarschen-Lage-zeitung der Leiter der Ausbildung in Kreisverband



Der neue Leitfaden für die Ausbildung der Helferinnen und Helfer in der ersten Hilfe wird in diesem Jahr umgeschrieben. Die neue Umschreibung ist eine Neuauflage des Leitfadens und enthält eine große Anzahl von Abbildungen, die die ersten Hilfe-Maßnahmen zeigen. Die neue Umschreibung ist eine Neuauflage des Leitfadens und enthält eine große Anzahl von Abbildungen, die die ersten Hilfe-Maßnahmen zeigen.

Dithmarschen Süd

or BURG. Die nachmittags für die sind in der Kirche...
bistand am 18. Volksstiche Hochs Petrus in St. Misene

or MARNE. Bahndirektion...
Bahnhofs...
Jahres...
Jahres...

or KUDEN. Jubel. Thiel. Heiterkeit auf der Jahreshauptversammlung der Kudener Represenation — behnte wie auf eine Jubiläumsvfeier. Hier wurde genau über die „Kudener Kindertage 1972“ abgesehen. Es soll das Fest des Jahres werden.

De Kudener Theatergrupp speelt dat Stück „Helden in de TöövUstuuv“

Een Komödie in twee Törns vun Michael Krämer.

Nach dreijähriger Pause tritt die Kudener Theatergruppe wieder ins Rampenlicht. Im Zuge der langen Pause haben sich berufliche und private Änderungen ergeben, was zu einer Neuzusammensetzung der Akteure führte. Susanne Herzog, Anja Thode, Tjark Fütterer und Jörn Rudolph sind als neue Schauspieler hinzugekommen.

In diesem Jahr wird dem Publikum ein topaktuelles Theaterstück präsentiert, das einen Einblick in das Wartezimmer einer Arztpraxis nach der Corona-Pandemie gewährt. Die Maskenpflicht ist in der Komödie bereits wieder abgeschafft worden, hängt aber noch wie ein fahler Nachgeschmack in den Köpfen der Patienten.

Trotz der Abstandsregeln toben Chaos und Wahnsinn zugleich in diesem Wartezimmer. So kann der Patient Rudi (Jochen Wiese), ein Freizeitjäger, seinem Bekannten Martin (Jörn Rudolph) die Augen öffnen, dass das negative Ergebnis seiner Spermprobe und die Schwangerschaft seiner Frau keinesfalls eine gute Kombination darstellen. Martin verirrt sich dabei in dem Glauben, dass der smarte Tennislehrer Arent Asselbrecht (Tjark Fütterer) wohl der wahre Vater sei.

Als der sportliche Arent plötzlich persönlich erscheint und Martin bis zum Nervenzusammenbruch reizt, gibt dieser bei seinem Freund Rudi den smarten Tennislehrer kurzerhand zum Abschluss frei.

Als dann noch die 81-jährige, sehr lebensfrohe Frau Schredowitz (Susanne Herzog), Herbert Batsch (Kay Ehlers),

Martins Frau Kerstin (Janina Lucks) und deren Freundin Christina (Anja Thode) auftauchen, hat die resolute Sprechstundenhilfe Frau Eberlein (Maren Höhrmann) alle Hände voll zu tun, die Patienten unter Kontrolle zu halten.

Die Regie führt Sabine Ehlers, die ebenfalls auch als „Toschnackerin“ in der Kiste sitzt.

Aufgeführt wird die Komödie am

- Sonntag, 12. März um 14.00 Uhr incl. Kaffee und Kuchenbüfett Eintritt: 12,- €
- Mittwoch, 15. März um 19.30 Uhr Eintritt: 6,- €
- Freitag, 17. März um 19.30 Uhr Eintritt: 6,- €

Kostenloser Eintritt für Kinder unter 12 Jahren

Das Haus der Begegnung wird eine Stunde vor Aufführungsbeginn geöffnet. Keine Kartenvorbestellung! Rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze!



Jahreshauptversammlung SoVD

(Ingrid Mütter)

Am 3. März 2023, 19 Uhr, fand im Haus der Begegnung die Jahreshauptversammlung des SoVD Kuden statt. Die Teilnahme war groß: 48 Mitglieder und 2 Gäste. Rudi Hamann war als Vertreter des Kreisverbandes dabei. Zu einer Gedenkminute, für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, erhoben sich alle Anwesenden. Danach wurde traditionell Kartoffelsalat mit Würstchen serviert. Rudi Hamann stellte sich vor und berichtete aus der Arbeit des Kreisverbandes. Der Besuch der Beratungsstelle des Kreisverbandes in Heide ist nun, nach Corona, wieder uneingeschränkt möglich. Und es standen auch Ehrungen für lange Mitgliedschaft im SoVD an, Jochen und Heike Wiese für 10 Jahre, Helga Gähje und Björn Kieck für 20 Jahre, Elke Hanßen 25 Jahre und das wirklich besondere Heike und Jasper Wiese 40 Jahre.

Alle wurden mit Urkunden und Ehrennadeln des Landesverbandes geehrt. Außerdem Wahlen zur neuen Besetzung des Vorstandes: durchgeführt von Rudi Hamann (Mitglied Kreisverband Heide)

Es wurde eine 2. Vorsitzende gewählt, da Peter Evers ausgeschieden ist, und Dithmarschen verlassen hat. Elvira Schulze nahm nach einstimmiger Wahl das Amt an. Außerdem eine zweite Delegierte für den Kreisverband: Ingrid Mütter, nahm dieses Amt nach einstimmiger Wahl an.

Vorgestellt wurde auch eine Fahrt zum Ohnsorg Theater am 22. April.

Nach dem offiziellen Teil und bevor das ersehnte Bingo losging, wo es wieder tolle Preise gab. Selbstgebackene Torten von den Super-Bäckerinnen und natürlich Eierkaffee durfte ebenfalls nicht fehlen.

Ich denke, es haben sich alle wohlgeföhlt, und den Abend genossen.



Dennis Witschel

Hauptstraße 27
25712 Großenrade

Telefon: 04825/5863131

Mobil: 0172/5292803

dennis@sonnenschutzsysteme-witschel.de
www.sonnenschutzsysteme-witschel.de



- Rolläden
- Markisen
- Jalousien
- Plissees
- Smart-Home
- Insektenschutz
- Reparaturservice



Kleine Geschenke für zukünftige Vorschulkinder

(Ingrid Mütter)

Am 15. Februar besuchten die beiden Vertreter des SoVD Kuden, Dieter Gähje und Ingrid Mütter, zum vierten Mal die Spielstunde in Kuden. Dort wurde den Kindern, die nun zur Vorschule gehen werden, ein kleines Geschenk überreicht. Der Vorschulunterricht wird seit geraumer Zeit durch die Mitarbeiterinnen der Spielstunde geleistet. An dieser Stelle nochmals herzliche Grüße und allen Beteiligten weiterhin viel Freude in der Spielstunde wünscht der Vorstand des SoVD Kuden.i

Dieter Gähje und Ingrid Mütter



Osterfrühstück

(Dieter Gähje)

Am 10. April 2023 (Ostermontag) findet wieder das traditionelle Frühstück des Bürgervereins statt.

Beginn ist um 9.15 Uhr im Haus der Begegnung in Kuden. Silvia Lenz wird uns bewirten.

Anmeldung bei Dieter Gähje unter Tel.: 04855/298, gerne bis zum 05. April 2023.



Ambulanter Krankenpflagedienst

Bei uns steht Menschlichkeit an erster Stelle

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar!

Das bieten wir Ihnen

- professionelle Pflege
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Palliativversorgung
- Kooperationen mit allen Kranken- und Pflegekassen
- individuelle Pflegeberatung

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie!

Ambulanter Krankenpflagedienst

an der Westküste

Silke Borchers · Westerstr. 36 · 25693 St. Michaelisdonn

Telefon 04853 - 880388 · Fax 04853 - 880389

E-Mail: info@pflagedienst-westkueste.de · www.pflagedienst-westkueste.de

Wi snackt platt



Geschwindigkeitsmessung aus dem Kudener Blatt 4/2022

Als Anwohner der Blankenese kann ich - wie die meisten meiner NachbarInnen- dem positiven Grundton des Artikels nicht beistimmen.

Dass Autofahrer während einer Messung innerhalb der vorgeschriebenen Geschwindigkeit unterwegs sind - wundert das?

Es ist bekannt, dass dort eine durchschnittliche Geschwindigkeit gemessen und gespeichert wird.

Danach - ist alles wie immer. Einzig Ortsfremde und einige wenige LKW-Fahrer halten sich an das 30er-Limit. Der Rest fährt fröhlich weiter in einer Geschwindigkeit irgendwo zwischen 50-70 km/h. Teilweise sogar so unbedacht, dass es in Kurven regelmäßig zu Situationen kommt, wo Traktoren einem PKW gegenüberstehen.

Insgesamt hält sich leider niemand wirklich an die 30er-Zone, und am wenigsten die landwirtschaftlichen Fahrzeuge.

Auch hier mag es Ausnahmen geben. Aber generell wird die Geschwindigkeitsbegrenzung weiterhin fröhlich missachtet, und dass auch oben im Ort.

Wer daran zweifelt, darf gerne mal einen Tag bei uns vorm Haus stehen. Dann dürfte klar sein, wovon ich spreche.

Was mich auch stark verwundert hat, ist die radikale Art und Weise, wie hier kurz vor dem 28.2. mal eben schnell komplett alles auf Stock gesetzt wurde, was gewachsen ist.

An einigen Stellen, z.B. an der Kurve Blankenese - Straße zum Kudener Hafen, macht das sogar Sinn, man hätte nicht mal

einen Elefanten gesehen hinter den Büschen.

Wieso aber über Jahre gewachsene Weiden und Schlehen-Sträucher komplett abgeholzt wurden- und das kurz bevor Insekten starten um Pollen und Nektar zu suchen, und Vögel dringend auf Hecken zum Brüten und Fressen von Insekten angewiesen sind, entzieht sich komplett meinem Verständnis.

Es wird Jahre dauern, bis es wieder eine intakte Schlehenhecke gibt, und auch die Weiden werden einige Zeit brauchen, um nachzuwachsen.

Das alles in Zeiten, wo nicht nur überall über die Bedeutung von Wildhecken und Gehölzen für die Natur berichtet wird, sondern es auch im privaten Bereich verstärkt Bemühungen gibt, dem Aussterben von Insekten - und Vogelarten entgegenzuwirken. Aber die Gemeinde scheint der Ansicht zu sein, „viel hilft viel“. Oder man hatte schlicht keine Lust zwischen notwendiger Schnittarbeit und gedankenlosem Abholzen zu unterscheiden.

Das alles ist einfach unschön. Sowohl die Missachtung einer von der Gemeinde errichteten 30er Zone als auch der Umgang mit der Natur bei uns im Ort.

Und das wohlgerne mit dem Verständnis, dass es an einigen Stellen notwendig war. Aber eben nicht in einem Radikalschlag."

Ulrich Lindenthal-Lazhar

Der Neue im Weihnachtssternteam

Es gibt ein neues Mitglied im Weihnachtssternteam!

Ab sofort verstärkt Claas Block das Team für die Weihnachtssterne und jetzt stellt er sich einmal näher vor.

Eigentlich sollte Claas nur auf dem Hof von Finn Wiese helfen, aber nachdem Jochen Wiese gefragt hat, ob Claas spontan einspringen könne, war er plötzlich auch ein Teil des Weihnachtssternteams.

Die Chance, dass er nächstes Jahr wieder mit von der Partie ist, ist groß. Besonders gut hat ihm gefallen, dass er sowohl im Korb stehen als auch den Trecker fahren durfte.

Fenja: Was machst du denn beruflich? Hast du irgendwelche besonderen Ziele?

Claas: Ich lerne Straßenbauer im ersten Lehrjahr und im Moment plane ich beruflich nichts anderes. Ich möchte mir gerne einen Unimog kaufen und spare schon fleißig dafür.

Fenja: Magst du uns von deinen Hobbys erzählen?

Claas: Ich helfe in meiner Freizeit gerne auf dem Hof von Finn Wiese und angele gerne, vorzugsweise Nachtangeln. Ich gehe regelmäßig zur Jugendfeuerwehr und höre auch echt gerne laut Musik.

Fenja: Na das ist aber ordentlich was. Was magst du denn besonders gerne an Kuden?

Claas: Mir gefällt hier besonders das ländliche Flair und natürlich die ganzen Kühe in Kuden.

Fenja: Das ist ja schon sehr überzeugend. Aber gibt es denn irgendwas, was dir hier vielleicht fehlt?

Claas: Ehrlich gesagt, ein Imbiss oder ein Kiosk wäre schon nicht schlecht.

Fenja: Das kann ich verstehen.
Aber was machst du denn normalerweise am Wochenende?

Claas: Ich treffe mich oft mit Freunden. Wenn ich Zeit habe und das Wetter mitspielt, gehe ich auch echt gerne angeln bzw. Nachtangeln. Gerne fahre ich auch mit dem Trecker, das aber nicht immer nur am Wochenende, auch in der Woche mal.

Fenja: Das klingt ja echt gut. Damit sind wir tatsächlich auch schon am Ende angelangt. Vielen Dank, dass du dich für dieses Interview zur Verfügung gestellt hast!

Claas: Sehr gerne!

Dieses Interview führte
Fenja Block
mit ihrem Bruder Claas.



Michael Schneider

(Elfriede Hayn)

Er ist der Spender für die Beleuchtung der Weihnachtssterne im Dorf. Warum hat er das gemacht? Weil er Weihnachtsbeleuchtung gerne mag.

Das ein schöner Stern im Quiet angebracht wurde, ist auch ihm zu verdanken.

Jedes Jahr am 1. Advent trifft sich die Nachbarschaft am Weihnachtsstern. Jeder bringt etwas zum Trinken und zum Essen mit. Im Carport von Michael Schneider wird dann das Buffet aufgebaut.

Zuvor wurde dieser von der Nachbarin Elfriede Hayn mit Tannengrün und Lichterkette geschmückt. Es ist immer ein netter, geselliger Abend mit viel Klönschnack unter dem Weihnachtsstern.

Aber wer ist Michael Schneider?

Seit 2009 wohnt er in Kuden, zuerst auf dem Möhlenbarg und jetzt im Quiet. Geboren wurde er in Erlangen. Er kam wegen der Arbeit in den Norden, wo er auf dem NOK als Lotse die Schiffe von A nach B bringt. Viele kennen ihn nur als "Admiral Schneider"

Aber woher dieser Name?

Den bekam er von ehemaligen Arbeitskollegen, als Michael Schneider von 1999 - 2003 als Offizier auf der Berlin (Traumschiff) gefahren ist.

Er hatte sich ein UKW zum Umhängen gekauft.

Schneider = 90. Geburtstag = Admiral Schneider.

Ach ja, noch etwas:
Der Admiral sucht eine Frau.

Entweder Blond oder Braun, soll den Haushalt versorgen, das Boot pflegen, wandern, segeln und golfen können.

Natürlich gut aussehen und Geld haben.



Bauvorhaben der Gemeinde

(Dieter Gähje)

Wer in diesen Tagen am Haus der Begegnung war, hat sich vielleicht gefragt, was wird denn da zwischen dem Feuerwehrgerätehaus und dem Toilettenhaus gebaut?

Dort entsteht eine Doppelgarage, in der der Gemeindearbeiter mit seinen Geräten ein neues Zuhause finden wird.

Der vorherige Raum ist einfach zu klein geworden für alle Gerätschaften! Ebenso werden alle Sachen vom Bürgerverein, die dieser im laufenden Jahr so benötigt für seine Veranstaltungen, dort untergebracht. So wiederum werden im Haus der Begegnung Räume frei, die dann von der Spielstunde mit genutzt werden können.

 Petersen
GARTENPFLEGE

Sören Petersen

Quiet 1 • 25712 Kuden

Mobil: 0170 / 49 08 507

Ankündigung:

50 Jahre Sportverein Kuden

Anlässlich des 50. Jubiläums findet eine Aktivwoche vom 1. Juli-9. Juli statt.

Die Sportwoche steht ganz im Zeichen des Sportabzeichens und wird abgerundet durch ein Fußballturnier, das Dorfpokalschießen, das Straßenboßeln, einen Tag der offenen Tür des Jugendtreffs und einen Spielenachmittag für Kinder.

Ganz nach dem Motto „Kuden ist fit“ wünscht sich der Sportverein in diesem Jahr mindestens 50 Sportabzeichenerwerber. Weitere Informationen und Termine erscheinen im nächsten „Kudener Blatt“.

LESESCHWÄCHE | KOPFWEH | VERTAUSCHEN VON BUCHSTABEN |
KONZENTRATIONSPROBLEME | LICHTEMPFINDLICHKEIT

Kinderoptometrie & Sehtraining

Wir sind spezialisiert auf die Augen Ihrer Kinder!
Wir bieten eine Sehanalyse mit Augenfunktionsprüfung zur
Optimierung eines guten Zusammenspiels der Augen
Terminvereinbarung erforderlich

Bahnhofstraße 16 | 25712 Burg

Tel. 04825-903900 | www.klenke-optik.de



KLENKE OPTIK

Montag – Samstag 9-12Uhr | Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 14-18Uhr

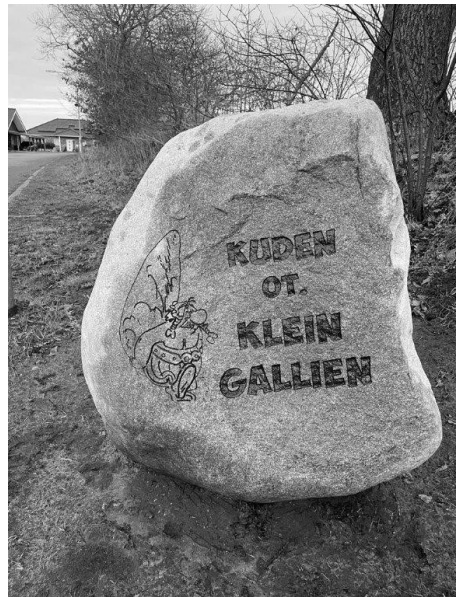
Was hatte es mit Klein-Gallien auf sich?

Wer die Online-Version des Kudener Blatt gelesen hat, der ist über den Mini-Artikel: „Wo ist eigentlich Gallien“ gestolpert.

Sicherlich hat sich so mancher gefragt, was dies auf sich hatte. Nun die Auflösung! Die Anwohner der Lindenstraße Nr. 27 bis Hausnummer 47 fanden, dass sie irgendwie wie ein kleines Dörfchen für sich sein könnten.

Diese lustige Idee entstand während eines gemütlichen Beisammenseins der Anwohner zwischen Sekt und Bier. Schnell kam das Bild von Gallien in die Köpfe und so kam der Gedanke einen „Hinkelstein“ aufstellen zu lassen. Von jedem Haushalt wurde eine festgelegte Summe gesammelt und der Stein wurde in Marne beim Steinmetz in Auftrag gegeben.

Sobald es wärmer wird, planen die Anwohner auch noch eine feierliche Einweihung im Rahmen eines Straßenfestes. An dieser Stelle sei noch einmal ausdrücklich betont, dass es nur um einen Spaß geht, der aus einem „feucht-fröhlichem“ Fest entstanden ist. In solchen Zeiten, wie wir sie in den letzten zwei Jahren hatten, egal ob durch Corona oder gegenwärtige Ereignisse, die einem Sorgenfalten in das Gesicht schreiben, muss man auch einfach mal „albern“ sein dürfen...



Auflösung des Rätsels

In Ausgabe 4/2022 wurde nach der Anzahl der Häuser in Kuden gefragt.

Es war ein sehr knappes Ergebnis!

Drei unabhängige Zähler:Innen sind vermutlich durch Kuden gegangen, Straße für Straße, und hatten sich notiert, wie viele Häuser sie jeweils gezählt hatten. Die drei besten SchätzerInnen unseres Rätsels kamen diesem Ergebnis sehr nahe.

Der dritte Platz tippte auf 247 Häuser und war, laut der Zählung, 24 Häuser darunter.

Der zweite Platz tippte auf 257 Häuser und war somit 14 darunter.

Der erste Platz tippte auf 280 Häuser und verfehlte das Ergebnis um nur 9 Häuser!

Somit ist die von der Jury ermittelte richtige Anzahl Häuser in Kuden 271.

Über ein Mehlbeutelessen bei Thorsten Rambadt und Maren Höhrmann im Bistro von Edeka Frauen kann sich Gesa Kruse freuen!

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen guten Appetit.

Sabrina Wallmann Polsterei



- **Polsterung von Möbeln**
- **Herstellung von Boots- und Wohnwagenpolstern**
- **Beziehen von Motorrad- und Quadsitzbänken**
- **Professionelle Reinigung von Polstermöbeln**

Süderstraße 2 • 25715 Eddelak • Telefon 04855 - 3489989
sabinawallmann@aol.com • Sie finden mich auch auf Facebook



Jahreshauptversammlung des Bürgervereins

(Jochen Wiese)

Am 18. Februar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgerverein Kuden statt. Wie im Jahr zuvor, fanden sich sechzig Mitglieder im Haus der Begegnung ein, wo sie vom Vereinsvorsitzenden, Jochen Wiese, begrüßt wurden.

Während einer Gedenkminute wurde an das verstorbene Mitglied, Hemme Kruse, gedacht.

Danach folgte das gemeinsame Schinken- und Käsebrotesen. Diesen Service hatte Silvia Lenz mit ihrem Team in diesem Jahr erstmalig übernommen. Nach dem gemeinsamen Essen ging es dann über zur eigentlichen Versammlung.

Der Jahresbericht wurde gemeinsam im Wechsel der Vorstandsmitglieder vorgetragen. Dann verlas die Kassenwartin, Bianca Block, ihren Kassenbericht. Die Kasse wurde von Anke Paustian, die zum dritten Mal dabei war, sowie Hans Koczorowski geprüft. Bianca wurde durch die beiden Prüfer eine ordentliche, saubere und korrekte Kassenführung bestätigt. Die scheidende Kassenprüferin, Anke Paustian, bat die Anwesenden um Entlastung des Vorstands, welches dann auch einstimmig erfolgte.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen“ galt es dann auch nur den Posten eines neuen Kassenprüfers zu besetzen. Vorgeschlagen wurde Bernd von Hadel, der auch bereit war, diesen Posten anzunehmen.

Auch er wurde dann einstimmig in sein Amt gewählt. Marcus Cornils berichtete über die Neuanschaffungen des Bürgervereins. Hierzu gehören ein Kühlschrank, ein Gasgrill

sowie eine große Industrie-Kaffeemaschine.

Alle vorab genannten Anschaffungen können und dürfen auch von Mitgliedern des Bürgervereins ausgeliehen werden. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurden einige Ideen vorgestellt, die man eventuell auch gerne umsetzen möchte.

Es waren Vorschläge dabei, wie ein Spieleabend vor dem Haus der Begegnung. So könnte man u.U. Boule, Wikinger Schach, Cricket oder andere Rasenspiele durchführen.

Es gibt ebenfalls Überlegungen in die Richtung eines sogenannten „lebendigen Adventskalenders“ oder einer gemeinsamen Silvesterparty. Weiterhin werden noch Interessierte gesucht, die sich gerne an einem gemeinsamen „Singabend“ beteiligen möchten.

Nähere Informationen werden dann in der nächsten Ausgabe des Kudener Blatt mitgeteilt.

Im Anschluss erfolgte dann noch eine Tombola.

Vom Bürgerverein wurden Preise im Gesamtwert von 700,00€ gekauft. Diese wurden dann zusammen mit den gestifteten Preisen verlost.

Eine Liste der großzügigen Spender drucken wir an dieser Stelle ebenfalls ab.

Der dritte Preis,
eine Kahnfahrt, ging an Veronika Wall

Der zweite Preis,
ein Segelflug, ging an Birte Winter

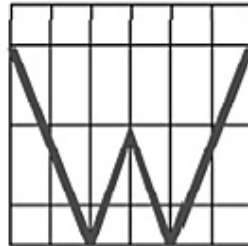
Der erste Preis,
eine Fahrt nach Helgoland, ging an Harald Wieckhorst

Der Bürgerverein bedankt sich an dieser Stelle auch nochmal ganz herzlich bei den Spendern für die Tombola:

Dithmarscher Luftsportverein
Profi Lützen, St. Michaelisdonn
Sonderpreis Baumarkt, Burg
Kahnschiffergilde, Kuden
Gemeinde Kuden
Tankstelle Harris, Eddelak
Tankstelle Star, Burg
Tankstelle Schrank, Eddelak
Tankstelle Nordoel, Burg
RAS Baumann, Brunsbüttel
Hofladen Olaf Gottschalk, Burg
Tim Wilkens, Fliesenleger, Brunsbüttel
Eiscafe Italia, Burg
Taverna Zeus, Burg
Oldtimerfreunde, Kuden
Hans & Inke Arbeiter, Kuden
Marina und Reinhard Sczesny
Paul Saxby & Cathrin Coque, Kuden
Sönke Hanssen, Kuden
Deutsche Eiche, Burg
Steffi Wilkens Wellness, Kuden
De Seuten Deerns, Imkerei, Kuden
Nahkauf Hauschildt, Eddelak
Bäckerei Balzer, Marne



Tim Wilkens
**Fliesen-,
Platten- und
Mosaiklegerbetrieb**



Süderstraße 26 • 25715 Eddelak
Tel.: (0 48 55) 84 56 • Fax: (0 48 55) 80 44
kontakt@wilkens-fliesen.de • www.wilkens-fliesen.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

Düt un Dat

Liebe Kudener/innen,

Ich stricke Socken, und da langsam alle Freunde, Bekannte und Familienmitglieder versorgt sind biete ich hiermit meine Dienste an, um bei euch für warme Füße zu sorgen.

Manchmal habe ich einige fertige Exemplare zu Hause, die könnten angeschaut und gekauft werden. Ansonsten nehme ich gerne Aufträge entgegen.

Die Kosten belaufen sich auf die Wolle + 15€ fürs Stricken. Damit liegen die Sockenpreise oft zwischen 22 und 27€. Meistens habe ich unterschiedliche Wolle zu Hause, kann natürlich gerne die gewünschte Wolle besorgen, oder ihr bringt die Wolle selbst mit.

Bitte meldet euch telefonisch (auch per WhatsApp) bei mir, oder kommt vorbei.

Ute Rudolph, Knüll 6, 0176/72282358
(in der Woche bitte nicht vor 17 Uhr).

Verkauf des Feuerwehr-Mannschaftswagen

Da die Feuerwehr Kuden / Gemeinde einen neuen Mannschaftswagen bekommen hat, steht der alte Bus (Foto) zum Verkauf. Wenn Interesse besteht, bitte bei mir melden und/oder ein Gebot abgeben.

Erstzulassung: 2002

Km: 154000

Das Fahrzeug kann jederzeit besichtigt werden.

Dieter Gähje
Bürgermeister

Kronkorken-Sammelaktion

Der SoVD Kuden startet eine Sammelaktion!

Es ist geplant, Sammelbehälter aufzustellen, in denen Kronkorken gesammelt werden.

2 dieser Behälter sollen u.a. im Haus der Begegnung aufgestellt werden.

„Wir werden nachhaltig“, lautet das Motto dieser Aktion.

Das Ganze wird dann über die Müllverwertung Itzehoe abgewickelt.

Der erzielte Erlös soll u.a. in die Bürgerstiftung fließen.

Weiterhin ist es geplant, einen großen Container, zum Herbst, zentral im Dorf aufzustellen.

Dort kann dann jedermann seinen Metallschrott entsorgen.

Also, liebe Kudener:Innen, fangt schon mal fleißig an zu sammeln!

Fahrradtouren für jedermann

Hallo liebe Kudener,

es ist geplant von Mai bis September 2023 gemeinsame Fahrradtouren zu unternehmen, mit Pausen und evtl. Kaffeetrinken.

Wir starten unsere erste Tour am 03. Mai 2023 um 14.00 Uhr am Haus der Begegnung. Wir rechnen mit einer Dauer von ca. 2 bis 3 Stunden. Jeder ist für seine Ausrüstung selbst verantwortlich!

Gruß
Dieter Gähje



Termine

15.03.	Theater, Haus der Begegnung	19:30 Uhr
16.03.	Plattschnacker	18:30 Uhr
17.03.	Theater, Haus der Begegnung	19:30 Uhr
24.03.	Kulturabend, Haus der Begegnung	19:00 Uhr
31.03.	saubere Feldmark, Feuerwehrhaus	17:00 Uhr
07.04.	Osterfrühstück Silvia Lenz, HdB	10:00 Uhr
10.04.	Osterfrühstück Bürgerverein, HdB	09:30 Uhr
12.04.	Klönnamittag, HdB	14:00 Uhr
20.04.	Plattschnacker	18:30 Uhr
24.04.-07.05.	Haussammlung Kinderfest	
30.04.	Maifeuer, Veranstalter: Feuerwehr	
03.05.	Radtour Bürgerverein, HdB	14:00 Uhr
05.05.	Kulturabend, HdB	19:00 Uhr
10.05.	Klönnamittag, HdB	14:00 Uhr
14.05.	Kommunalwahl, HdB	
18.05.	Plattschnacker	18:30 Uhr

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 01.06.2023

Kontakt: kudenerkurier@web.de



WIR SUCHEN DICH!

Wir sind eine Pflegefacheinrichtung für vorwiegend junge Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen mit 40 Pflegeplätzen.

REHA-HAUS
www.reha-haus-buchholz.de

Zur Teamverstärkung suchen wir **zum 1. August 2022:**

4 Auszubildende (m/w/d) Pflegefachfrau/Pflegefachmann

(generalisierte Ausbildung mit Schwerpunkt Krankenpflege)

Hast du Lust in einem motiviertem Team zu arbeiten?
Dann bewirb dich bitte! Wir freuen uns auf dich.

Reha-Haus Buchholz GmbH · Hauptstraße 6–10, 25712 Buchholz/Dithm.
Telefon: 04825/90 144-183 · Fax: 04825/90 144-119
Frau Kirsch, Mail: a.kirsch@reha-haus-buchholz.de

familiär · keine Pflege nach Uhrzeit · hoher Personalschlüssel

Kudener Babys 2022

Mads Harald Kosina wurde geboren am **18.02.2022** um **8.57** Uhr in **Itzehoe**. Bei seiner Geburt wog er **4260g** und war **55cm** groß. Die stolzen Eltern, Marlo Kosina und Michelle Lucht, freuen sich sehr über die Geburt des ersten Stammhalters.

Enna Luisa Marx wurde geboren am **1.04.2022** in **Heide**. Sie war bei der Geburt **52 cm** groß und wog **3130g**. Über die Ankunft ihres kleinen Sonnenscheins freuen sich Christian Zitzow und Reni Marx.

Leo Alexander Mohr erblickte am **07.04.2022** um **8.18 Uhr** das Licht der Welt. Er wog **3520g** und war **52cm** groß. Über seine Geburt freuen sich nicht nur die stolzen Eltern, Svenja und Alexander, sondern auch die drei großen Schwestern Janina, Sophie und Luna.

Juna Felicitas Weber wurde am **12.04.2022** um **3.01 Uhr** in **Heide** auf die Welt geholt. Sie wog **3450g** und war **53cm** groß. Zu Hause wartete die komplette Familie Weber-Faust und freute sich riesig über Juna`s Geburt.

Line Winter erblickte am **19.04.2022** um **6.59 Uhr** in **Itzehoe** das Licht dieser Welt. Sie wog **4460g** und war **58cm** groß. Papa Sören und Mama Nina freuen sich sehr über die Geburt ihres ersten Kindes.



Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Kuden, Jochen Wiese,
Lindenstr. 30, 25712 Kuden

Redaktionsadresse: kudenerkurier@web.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen